



Wilhelmine verwittwete Fürstin Kinsky von Wchinitz und Tetau, geborne Gräfin zu Colloredo-Mannsfeld, Sternkreuz-Ordens- und Pallastdame J. M. der Kaiserin, giebt hiemit im eigenen, so wie im Namen ihres abwesenden Bruders, des hochgeborenen Herrn Franz Sundačar, Fürsten zu Colloredo-Mannsfeld, k. k. Kämmerärs und General-Majors, Nachricht von dem sie schmerzlich betrübenden Hintritte ihrer inniggeliebten und hochverehrten Mutter, der hochgeborenen Frau

**Wilhelmine Gräfin zu Colloredo-Mannsfeld,
geborenen Gräfin Waldstein-Wartenberg,**

k. k. Feldzeugmeisters Wittwe, Sternkreuz-Ordens- und Pallastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, welche am 2. Februar 1849, um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, nach einem kurzen Krankenlager, versehen mit allen heiligen Sterbesakramenten in ihrem 74. Jahre an Entkräftung im Schlosse Chotzen, Chrudimer Kreises selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdischen Ueberreste werden Dienstag den 6. Februar l. J. in der fürstlich Colloredo-Mannsfeld'schen Familiengruft zu Opporžno beigesetzt, und all dort, so wie auf den übrigen fürstlichen Besitzungen, nach dem letzten Willen der Verbliebenen, bloß stille heilige Messen gelesen werden.

Schloß Chotzen, den 3. Februar 1849.